

## »Opiumschlummer und Champagnerrausch« Lutz Görner spricht Schiller

Fr. 1. Oktober, 20 Uhr/ 15 Euro

"Ich werde von allen Glückseligkeiten naschen, ohne sie zu genießen", gestand Schiller. Er war auf der Suche nach wenigen Augenblicken des Glücks und eines beglückenden Rausches. Lutz Görner und der Gitarrist Stefan Sell erzählen mit Balladen, Gedichten und Briefen das Leben Friedrich Schillers.

Vorverkauf nur über: [www.lutzgoerner.de](http://www.lutzgoerner.de)

Ort: WBZ, Bertha-von-Suttner-Platz 1, Saal 1

Veranstalter: VHS Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut

## Reihe: Universität in der Stadt »Wie funktioniert eine moderne Wettbewerbspolitik?«

Do, 7. Oktober, 19 Uhr/ 4 Euro

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat mit dem „Düsseldorf Institute for Competition Economics“ einen neuen Schwerpunkt gesetzt. **Prof. Dr. Hans-Theo Normann**, seit 2010 Lehrstuhlinhaber in Düsseldorf, spricht über Wettbewerbspolitik zwischen staatlicher Subvention und Kartellbildung.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf



Friedrich Schiller

## »Balzac und Deutschland – Deutschland und Balzac«

Honoré de Balzac (1799-1859) ist nicht nur als Schöpfer der „Menschlichen Komödie“ eines der großen Genies der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts, er ist zugleich ein sehr guter Deutschland-Kenner gewesen. Insgesamt zwölf Mal hat Balzac zwischen 1835 und 1850 Deutschland besucht und ist oft monatelang als Begleiter der Gräfin Hanska durchs Land gereist. Die Ausstellung begibt sich nicht nur mit ihm auf Deutschland-Reise, sie geht auch den Spuren nach, die die Begegnung mit dem Nachbarland in Balzacs Werk hinterlassen hat. Und sie dokumentiert die enge Freundschaft zwischen Balzac und Heinrich Heine, die darin gipfelte, dass Balzac eines seiner Bücher dem Freund widmete. Schließlich geht es auch um seine Wirkung in Deutschland bis hin zu den vielen Verfilmungen seiner Romane. Einige davon sind im Rahmenprogramm zu sehen. Leihgaben zur Ausstellung kommen aus dem Balzac-Haus in Paris und aus verschiedenen Archiven in Deutschland und Frankreich. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft.

So, 10. Oktober, 11 Uhr/ Eintritt frei

### Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung und Einführung: Prof. Dr. Bernd Kortländer  
Lesung: Axel Gottschick, Köln

## Begleitende Veranstaltungen

Do, 21. Oktober, 14 bis 18 Uhr

und Fr, 22. Oktober, 9.30 bis 18 Uhr/ Eintritt frei

### Kolloquium „Balzac und Deutschland – Deutschland und Balzac“

Ort: Universitätsbibliothek, Veranstaltungssaal, Universitätsstr. 1

Do, 28. Oktober, 19 Uhr/ 6,50 Euro

### La belle Noiseuse

Film von Jacques Rivette nach Balzacs Erzählung „Le Chef d'œuvre inconnu“. In französischer Sprache.

Fr, 29. Oktober, 18 Uhr/ Eintritt frei

### Honoré de Balzac – Ein Leben im Film

Vorführung der deutsch-französischen TV-Produktion „Balzac – Ein Leben voller Leidenschaft“ von Joséé Dayan von 1999 mit Gérard Depardieu in der Titelrolle.

Mittwoch, 3. November, 18 Uhr/ 3 Euro

### Führung durch die Balzac-Ausstellung

Mit Prof. Dr. Bernd Kortländer

Sa, 6. November, 19 Uhr/ 6,50 Euro

### Balzac-Filmnacht

Begrüßung und Empfang/ „Die unheimlichen Wünsche“ (nach Balzacs Roman „La Peau de Chagrin“), Regie: Heinz Hilpert, Deutschland 1939/ „Karriere in Paris“ (nach Balzacs Roman „Le Père Goriot“), Regie: Georg C. Klaren, Hans-Georg Rudolph, DDR 1951.  
Ort: Black-Box, Schulstr. 4

So, 14. November/ Eintritt frei

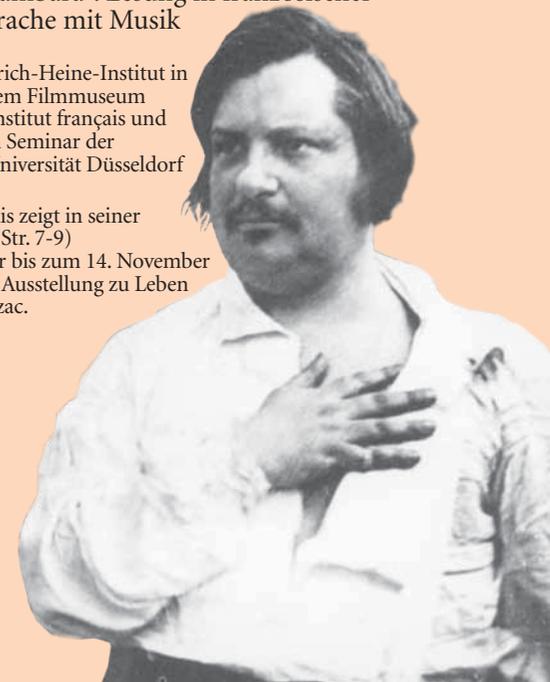
### Finissage der Balzac-Ausstellung

15.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Bernd Kortländer

17 Uhr: „Gambara“. Lesung in französischer Sprache mit Musik

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Verbindung mit dem Filmmuseum Düsseldorf, dem Institut français und dem Romanischen Seminar der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das Institut français zeigt in seiner Mediathek (Bilker Str. 7-9) vom 20. September bis zum 14. November auf 20 Tafeln eine Ausstellung zu Leben und Werk von Balzac.



Honoré de Balzac

## Gedenkveranstaltung für Heinz Czechowski Mit Lesungen und Gesprächen

Di, 19. Oktober, 19.30 Uhr/ Eintritt frei

Heinz Czechowski, der 1935 in Dresden geborene Dichter, starb im letzten Herbst in Frankfurt am Main. Düsseldorf war er in mehrfacher Hinsicht verbunden und trat zuletzt 2007 im Heinrich-Heine-Institut auf. Jürgen Serke portraitiert ihn in seiner berühmten Anthologie „Zuhause im Exil“ als einen jener 15 Schriftsteller und Schriftstellerinnen, „die eigenmächtig blieben in der DDR“. Wir stellen sein Werk vor. Zu Wort und Gehör kommen Düsseldorfer Verleger, Herausgeber, Autoren und auch noch einmal die Stimme Heinz Czechowskis.

Moderation: Regina Ray

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VS Düsseldorf

## Das siebte Gebot Ingrid Bachér zum 80. Geburtstag

Mi, 20. Oktober, 19.30 Uhr/ Eintritt frei

Ingrid Bachér, geboren 1930 in Rostock, aufgewachsen in Berlin, lebt seit langem als freie Schriftstellerin in Düsseldorf. Sie gehörte zur Gruppe 47, war von 1995 bis 1996 Präsidentin des westdeutschen PEN und von 2002 bis 2004 1. Vorsitzende der Heinrich-Heine-

Gesellschaft. Bachér veröffentlichte Erzählungen, Romane, Reiseberichte, Jugendbücher, schrieb Hörspiele und Fernsehfilme. Im Heine-Institut stellt sie ihr neuestes Buchprojekt über den Braunkohlebergbau vor und diskutiert mit dem Theologen und Biologen Prof. Dr. Dr. Dr. hc Günter Altner über „Naturverlust und Verantwortung“.

Begrüßung: Hansgeorg Lohe, Kulturdezernent

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heine Haus

## Heine-Bilder Öffentliches Kolloquium

Sa, 23. Oktober, 10 bis 18 Uhr/ Eintritt frei

Zu Ehren des 80. Geburtstags von Manfred Windfuhr, Professor für Neuere Germanistik in Bonn (1967-1969) und Düsseldorf (1969-1992) und Herausgeber der Düsseldorfer Heine-Ausgabe (1973-1997), diskutieren Heine-Forscher unterschiedliche Heine-Bilder sowie die Rezeption Heines in Deutschland und Frankreich und werfen zum Ausklang auch einen Blick auf die wissenschaftliche Arbeit Manfred Windfuhrs jenseits von Heine.

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Manfred Windfuhr, Prof. Dr. Bernd Kortländer, Prof. Dr. Hartmut Steinecke, Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Prof. Dr. Wilhelm Gössmann, Prof. Dr. Bernd Witte und Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Reihe: Nähe und Ferne Sabine Küchler liest „Was ich im Wald in Argentinien sah“

Di, 26. Oktober, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Ausstaffiert mit allem, was zur Survival-Ausrüstung eines modernen Conquistadors zählt, macht sich Sabine Küchler auf den Weg in den Wald nach Argentinien. Gemeinsam mit einer Fotografin und einem Philosophen tritt sie in eine wilde, nahezu undurchdringliche Welt, in der Menschen eigentlich nicht vorgesehen sind. Sprachmächtig, einsichtsreich und wunderbar selbstironisch erzählt sie von einer die auszog, den Wald kennenzulernen. Sabine Küchler, geboren 1965, ist Schriftstellerin und Redakteurin beim Deutschlandfunk. Sie lebt in Köln.

Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heine Haus, Literaturbüro NRW und Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Alla Pfeffer Ehrenlesung zum 75. Geburtstag

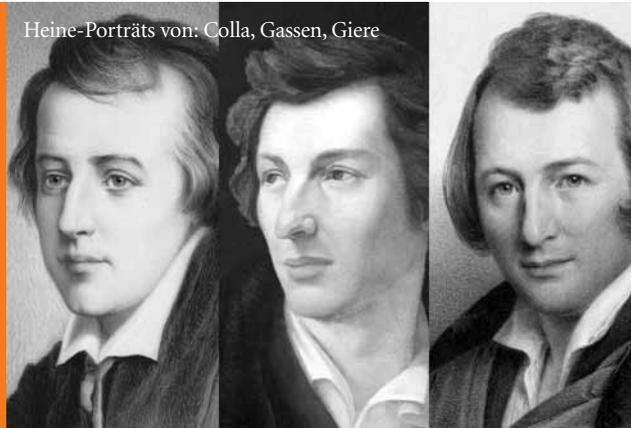
Sa, 30. Oktober, 16 Uhr/ Eintritt frei

Als langjährige Vorsitzende des Verbandes deutscher Schriftsteller in der Region Düsseldorf hat Alla Pfeffer Autorinnen und Autoren in vielfacher Weise gefördert, Lesereihen initiiert und Anthologien herausgegeben. Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VS ehren die Literatin ebenso wie das Verdienst der

Ingrid Bachér



Heine-Porträts von: Colla, Gassen, Giere



Sabine Kuechler



Autorin um die literarische Öffentlichkeit in Düsseldorf. Aus ihrem neuen Buchmanuskript liest **Alla Pfeffer** die Titelgeschichte „Das blaue Seidenkleid“ wie auch das Kapitel „Brief an Harry“, eine Widmung an Heinrich Heine.

Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Ina-Maria von Ettingshausen, Dr. Karin Füllner und Regina Ray. Musik: Esther Kim, Klavier und Hyun-Jong Kim, Klarinette

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VS Düsseldorf

## Reihe: Universität in der Stadt Möglichkeiten und Perspektiven moderner Herzchirurgie

Do, 4. November, 19 Uhr/ 4 Euro

Seit 2009 leitet **Prof. Dr. Artur Lichtenberg** die Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie des Universitätsklinikums Düsseldorf. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung mitwachsender Herzklappen mit Hilfe des so genannten Tissue Engineering, der Gewebezüchtung aus patienteneigenen Zellen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

## „Neue Seiten“ Führungen durch die Heine-Ausstellung

Nach unseren Ausstellungen zu den großen Musikern Felix Mendelssohn Bartholdy, Norbert Burgmüller und Robert Schumann schlagen wie neue Saiten an und neue Seiten auf und stellen den Namenspatron unseres Hauses in den Mittelpunkt: Heinrich Heine. Wir laden Sie im November und Dezember ein zu einer besonderen Veranstaltungsreihe mit den Heine-Expertinnen und -Experten des Heine-Instituts, mit Musikern und Rezitatoren. Künstlerisch begleitete Vorträge und Führungen machen Sie auf neue Weise informativ und inspirierend bekannt mit den unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten unserer Heine-Ausstellung.

Termine im November  
Museumseintritt 3 Euro (erm. 1,50 Euro)

Mi, 10. November, 18 Uhr  
„Ja, die Weiber sind gefährlich!“  
Heine und die Frauen  
Dr. Karin Füllner, Führung  
Tobias Koch, am Flügel

Sa, 20. November, 15 Uhr  
„Zahnweh im Herzen“.  
Heine als Liebeslyriker  
Dr. Jan-Christoph Hauschild, Führung  
Yohei Hamasaki, Klarinette und  
Kazuko Takaishi, Klavier

Mi, 24. November, 18 Uhr  
„Vor den Pforten der Weisheit“  
Heines Handschriften  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Führung  
Ruth Sandhagen, Rezitation und  
Gregory Gaynair, Klavier

Veranstalter:  
Heinrich-Heine-Institut

## Isaac und sein Sohn Jacques Offenbach Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller

Do, 11. November, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Bevor er zur weiteren musikalischen Ausbildung an das Pariser Konservatorium ging, erhielt Jacques Offenbach (1819-1880) den ersten Cello- und Violinunterricht bei seinem Vater Isaac (1779-1850), dem Kantor der jüdischen Gemeinde in Köln. Mit Musik- und Bilddemonstrationen spricht Prof. Niemöller, Köln, über die Bedeutung der Offenbachs für das rheinische Musikleben im 19. Jahrhundert.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

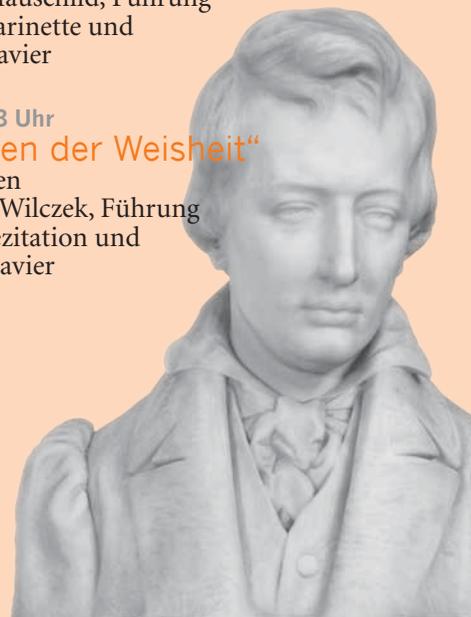
## Reihe: Nähe und Ferne Dan Lungu und Jan Cornelius lesen „Wie man eine Frau vergisst“

Mo, 15. November, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Vernunft ist für den Enthüllungsjournalisten Andi das oberste Prinzip im Leben. Verlassen von seiner Frau jedoch, weiß er keine rationale Erklärung und entwirft ein ganzes Arsenal von Strategien zum Vergessen. Voller Ironie und Humor erzählt Dan Lungu über die Widrigkeiten der Emotion, der Verdrängung und der Flucht in neue Lebenshaltungen. Der Düsseldorfer Autor und Übersetzer Jan Cornelius hat den neusten Roman von Dan Lungu aus dem



Alla Pfeffer



Jacques Offenbach



Dan Lungu

Rumänischen wieder kongenial übersetzt: verstörend und amüsan, fiebernd vor existenzieller Unruhe.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heine Haus, Literaturbüro NRW und Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Eröffnung der Ausstellung „Im Herzen trag' ich Welten“. Ferdinand Freiligrath zum 200. Geburtstag

So, 21. November, 11 Uhr/ Eintritt frei

Geboren wurde Ferdinand Freiligrath 1810 in Detmold, gestorben ist er in 1876 in Cannstadt. Zu den vielen Stationen seines Lebens – u.a. lebte er im Exil in Brüssel, Zürich, London - gehörte vor und nach der 1848er Revolution auch Düsseldorf. Freiligraths erster Gedichtband mit seiner „Wüstenpoesie“ war 1838 ein Sensationserfolg, er machte den jungen Dichter mit einem Schlag berühmt. Auch im Pariser Werk Heines finden sich interessante Rezeptionsspuren. Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Facetten von Freiligraths Wirken von seinen frühen exotischen Gedichten über die politischen Gedichte im „Glaubensbekenntniß“ bis zu seinen zahlreichen Übersetzungen aus dem Englischen und Französischen.

Begrüßung: Dr. Sabine Brenner-Wilczek  
Einführung: Dr. Bernd Füllner und Detlev Hellfaier,  
Direktor der Lippischen Landesbibliothek Detmold

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Verbindung mit der Lippischen Landesbibliothek Detmold

## Reihe: Nähe und Ferne Alexander Nitzberg spricht Charms

Mo, 22. November, 19.30 Uhr/ 5 Euro

Der virtuose Sprachartist Alexander Nitzberg stellt seine grandiose Neuübersetzung der Werkausgabe von Daniil Charms vor. Prosa und noch nie ins deutsche übersetzte Gedichte aus dem tragischen Werk eines komischen Genies werden von Nitzberg rezitiert. Charms, der zu Lebzeiten politisch verfolgte Meister des Satirisch-Grotesken und Absurden, ist heute moderner denn je.

Ort: Heine Haus  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heine Haus, Literaturbüro NRW und Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Literatur-Salon in Heines Gesellschaft

Do, 25. November, 18 Uhr/ 5 Euro (inkl. Getränke)

Mitglieder der Heine-Gesellschaft haben freien Eintritt

Zum zweiten Mal lädt die Heine-Gesellschaft ihre Mitglieder zur gegenseitigen Buchvorstellung von interessanten literarischen Neuerscheinungen und weiterempfehlenswerten Lieblingsbüchern ein. Die Düsseldorfer Autorin Sandra Honnef ist zu Gast und präsentiert ihr soeben neu erschienenes Buch „Das Düsseldorfer Weihnachts-ABC“, das augenzwinkernd, nachdenklich und mit ein wenig Selbstironie vom Fest der Liebe in der Landeshauptstadt erzählt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Buchvorstellung unter  
Tel. 0211-8996009, Anmeldung zur Teilnahme: Tel. 0211-8995571  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Text&Ton Heine, Paris und die Musik

Sa, 27. November und So, 28. November,  
jeweils 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

„... so entschloß ich mich, nach Paris zu reisen und im Vaterland des Champagners und der Marseillaise jenen zu trinken und diese letztere...singen zu hören.“  
(Heine, Geständnisse)

1831 siedelte Heinrich Heine nach Paris über und beobachtete dort als Schriftsteller aktiv das politische und kulturelle Leben. Er berichtete über Oper, Theater, Konzert und über die großen Klaviervirtuosen, die in Paris Furore machten. Zum Frühstücksbuffet werden mit Klaviermusik von Franz Liszt, Frédéric Chopin und Gioacchino Rossini musikalische Genüsse kredenzt und Sie hören Heines scharfsinnige Beobachtungen zur Pariser Musikszene.

Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und  
Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Götzinger

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

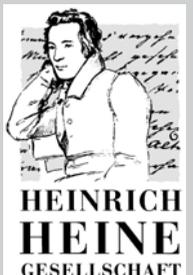
## Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

**Information und Anmeldung**  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf  
eMail: hhi-hhg@t-online.de  
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

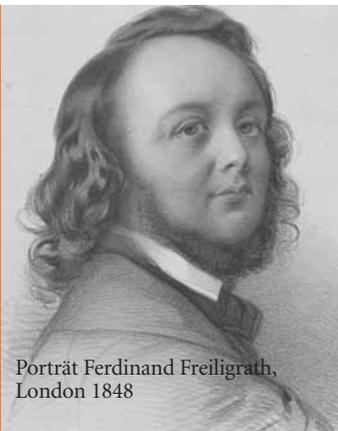
Stadtwerke  
Düsseldorf



Sandra Honnef



Daniil Charms



Porträt Ferdinand Freiligrath,  
London 1848





## Programm

Oktober – November 2010



Archiv | Bibliothek | Museum

Heinrich-Heine-Institut  
Landeshauptstadt Düsseldorf

*Henry Heine*



## Heinrich-Heine-Institut Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf

Kontakt Telefon 0211.89-95571 / -92902  
Telefax 0211.89-29044  
eMail heineinstitut@duesseldorf.de  
Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut

Geöffnet Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr  
Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen  
Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung

Eintritt pro Person: 3,-EUR (erm. 1, 50 EUR)  
Gruppen: 1,50 EUR/Person (mind. 10 Personen)  
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt  
Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)

ÖPNV Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715  
U-Bahn nächste Haltestelle: Benrather Straße  
U74, U75, U76, U77, U78, U79  
nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee

Parken nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt  
(Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder  
Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Programm  
Karin Füllner

Heinrich-Heine-Institut

Gestaltung  
Gavril Blank